



KARDEX

MEDIENSERVICE

Mitte März 2003/Nr. 49

Kardex Remstar International Gruppe: Besser als das Umfeld

Kardex Remstar ist es in einem aussergewöhnlich schwierigen Jahr gelungen, schwarze Zahlen zu schreiben, einen Free Cashflow zu erarbeiten, Schulden abzubauen und die Bilanz zu verbessern. Dies trotz negativer Währungseinflüsse und obwohl viele der vorwiegend internationalen Kunden nur äusserst zurückhaltend investierten und der Wettbewerb den Druck auf die Preise verstärkte. Im Geschäftsjahr 2002 wurden die im Vorjahr eingeleiteten Restrukturierungsprogramme weitgehend realisiert. Dank verbesserten Prozessen in der Entwicklung von Hard- und Software konnte die Zeit bis zur Markteinführung neuer Produkte und Dienstleistungen verkürzt werden.

Obwohl auf Stufe EBITA (+6,6%) und EBIT (+7,6%) Steigerungen gegenüber dem Vorjahr erzielt werden konnten, verharrte der Gewinn nach Steuern nach wie vor auf einem ungenügenden Niveau. Die ausgewiesenen CHF 3 Mio. bedeuten im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 25,8%.

Die drei Geschäftsbereiche «Dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme» (KRM), «Industrielle Automatisierungs- und Fördersysteme» (AFT) und «Statische Regallagersysteme» (STOW) erwirtschafteten ein positives operatives Resultat; nur der kleinste Geschäftsbereich «Speziallager-Technik» musste einen Verlust in Kauf nehmen. Auch der Umsatz litt unter der schwachen Verfassung der Märkte und sank um 1,9% (währungsbereinigt plus 1,3%) von CHF 560,5 Mio. auf CHF 549,9 Mio. Auf vergleichbarer Basis (STOW wurde 2001 nur 9 Monate konsolidiert) wäre ein Rückgang von 7% zu verzeichnen. Trotz allem konnte die Kardex Gruppe ihre Position in beinahe allen Märkten nicht nur halten, sondern stärken, was die Wettbewerbsfähigkeit der weltweit vertriebenen Systeme und Dienstleistungen beweist.

Konsolidierte Eckzahlen für das Geschäftsjahr 2002

	Jan.–Dez. 02 (TCHF)	Jan.–Dez. 01 (TCHF)	Veränderung in %
Umsatz	549 935	560 468	-1,9
EBITA	23 348	21 903	+6,6
Amortisation Goodwill	-4 909	-4 759	+3,2
EBIT	18 439	17 144	+7,6
Gewinn vor Steuern	7 914	8 970	-11,8
Gewinn nach Steuern (nach Minderheitsanteilen)	3 007	4 051	-25,8
Cashflow *)	22 460	21 252	+5,7

*) Gewinn nach Steuern und vor Minderheitsanteilen, zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisation des Goodwills.

Kardex Remstar verfolgt in allen Geschäftsbereichen das gleiche Ziel: insgesamt mehr Kunden gewinnen und die Marktanteile ausbauen. Mit der richtigen Strategie ist dieses Ziel auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu erreichen.



K A R D E X

Der Erfolgspfad führt über die Neudefinition des Produktnutzens für den Kunden. Neben Funktion, Qualität und Service wird der Preis immer wichtiger. Kardex Remstar will ihren Kunden das beste Produkt zum besten Preis anbieten. Ausserdem will sich Kardex Remstar durch Innovationskraft sowie Kunden- und Erfolgsorientierung das Vertrauen der Kunden und der Anwender sichern. Eine wichtige Basis bilden dabei die zahlreichen prominenten Referenzobjekte in vielen Branchen in aller Welt.

Alle Geschäftsbereiche investierten zurückhaltend

Bei KRM wurden die Mittel eingesetzt, um die Maschinen und Anlagen in Bellheim und Neuburg zu erneuern, aber auch, um Anlagen zur Fertigung der neuen «Shuttle»-Generation anzuschaffen. AFT investierte vor allem in den Bau beziehungsweise Ausbau von Testanlagen in Schopfheim und Südkorea, aber auch in den Ausbau der Verkaufsorganisation im Fernen Osten. Bei STOW standen die Automatisierung des Versands im belgischen Werk Dottenijs sowie der Ausbau der Informatik und der Verkaufsorganisationen in Europa und in Asien im Vordergrund.

Mit gezielten Massnahmen baute die Gruppe ausserdem Bankschulden, Debitorenbestände und Warenvorräte ab und verbesserte den operativen Cashflow.

Ausblick

Der Umsatz bewegte sich in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2003 auf Vorjahreshöhe. Auch Auftragseingang und Auftragsbestand entwickelten sich in etwa vergleichbar. Die Nachfrage nach Investitionsgütern bewegt sich, nicht unerwartet, weiterhin auf tiefem Niveau. Deshalb liegt der Fokus vorläufig darauf, die Kosten zu optimieren und die Profitabilität sicherzustellen. Sobald die Konjunktur wieder anzieht, ist Kardex Remstar bereit, den Ausstoss zu erhöhen. Die entsprechenden Produktionskapazitäten stehen kurzfristig zur Verfügung. Das politische und das wirtschaftliche Umfeld erlauben jedoch zurzeit nur ganz zurückhaltende Prognosen.

Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2002

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2002 auf die Auszahlung einer Dividende zu verzichten. Der niedrige Nettogewinn sowie der unter den gegebenen Umständen wichtige Schuldenabbau sind die Gründe für diesen Schritt. Nach wie vor ist es die erklärte Absicht des Verwaltungsrates, wieder eine angemessene Dividende auszuschütten, sobald es die Verhältnisse erlauben.

Wichtige Daten 2003

Medienkonferenz: Mittwoch, 30. April 2003, 9.00 Uhr, Zunfthaus zum Rüden, Zürich
Analystenmeeting: Mittwoch, 30. April 2003, 11.00 Uhr, Zunfthaus zum Rüden, Zürich
Generalversammlung: Dienstag, 27. Mai 2003, 11.00 Uhr, Bernhard-Theater, Zürich

Kardex Remstar International Gruppe: Australien, Belgien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Irland, Italien, Mexiko, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweiz, Singapur, Spanien, Südkorea, Tschechien, USA, Zypern.

Muttergesellschaft: Kardex AG, Bellerivestrasse 3, 8008 Zürich, Tel. 01 386 44 10, Fax 01 386 44 18,
www.kri-group.com, E-Mail: info@kri-group.com